



KirchenVolksBewegung

Ermutigungen von Bischof Gaillot, Hans Küng u.v.a. → S. 2
Leitlinien der Bischöfe / Kirchensteuer / Bischof Gaillot → S. 3
Aus der aktuellen Arbeit der KirchenVolksBewegung → S. 4

15 Jahre die Kirche bewegt und weiter auf Konzilskurs



Mit einer Schiffstour auf dem Rhein feierte die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* am Sonntag, 12. September 2010, ihr 15-jähriges Bestehen in Deutschland. Unter dem Motto „Gegen den Strom – von Rom“ nahmen mehr als 150 Menschen bei sonnigem Wetter an der abwechslungsreichen Fahrt von Bingen über die Bischofsstadt Mainz nach Mannheim teil, wo im Jahr 2012 der nächste Katholikentag stattfinden wird. An Bord waren nicht nur Teilnehmende aus ganz Deutschland, sondern auch Dr. Martha Heizer, die 1995 das KirchenVolksBegehren in Österreich mitformuliert hatte, sowie Brigitte Durrer, Präsidentin der Schweizer Tagsatzung.

Bei dem Zwischenstopp in Mainz ließen die mitfahrenden

Kinder Papierschiffchen zu Wasser, auf denen im Gottesdienst die Dinge notiert worden waren, von denen sich die männerdominierte, ängstliche und ängstigende Kirche verabschieden muss, damit die befreiende Botschaft Jesu wieder ins Zentrum rückt. Musik, Kabarett und eine Videoschau zeigten, was *Wir sind Kirche* in den vergangenen Jahren alles bewegt hat und was für die Zukunft geplant ist. Allen, die zur äußerst gelungenen Schiffstour auf der MS „Europa“ beigetragen haben, besonders aber Dietgard Heine und Monika Schulz-Linkholt, sei an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich gedankt.



Vom KirchenVolksBegehren . . .

In der Zeit vom 16. September bis 12. November 1995 unterschrieben in Deutschland 1.845.141 Menschen, von denen sich 1.483.340 ausdrücklich als römisch-katholisch bekannten, die fünf Forderungen des KirchenVolksBegehrens auf der Grundlage der dogmatischen Konzils-Konstitution „Lumen Gentium“, Art. 37 und des Can. 212 § 3 des Kirchenrechts. Wie zuletzt der von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene „Trendmonitor Religiöse Kommunikation 2010“ (www.mdg-online.de) deutlich machte, werden die von *Wir sind Kirche* vorgebrachten Reformanliegen heute von der großen Mehrheit der noch der Kirche Verbundenen unterstützt.

Das Ziel des KirchenVolksBegehrens, die immer drängender werdenden Reformanliegen auf die Tagesordnung zu bringen und bestehende Initiativen zu vernetzen, ist viel umfassender gelungen, als wir damals zu hoffen wagten. Wenn sich mittlerweile viele katholische Verbände, allen voran das *Zentralkomitee der deutschen Katholiken*, sowie in vielen Ländern sogar Bischöfe und Kardinäle dafür aussprechen, z.B. über den Pflichtzölibat oder die Rolle der Frauen in der Kirche nachzudenken, so sind das Zeichen einer „Kultur des Wandels“, selbst wenn die Umsetzung derzeit noch auf sich warten lässt.

Wir danken,

dass Sie unsere Arbeit in den vergangenen 15 Jahren in vielfältiger Weise unterstützt haben.

Wir bitten:

Helfen Sie uns auch weiterhin bei den immer umfangreicher werdenden Aktivitäten der KirchenVolksBewegung durch Ihr persönliches Engagement, durch Ihr Gebet und bitte auch durch Ihre steuerbeünstigte Spende!

. . . zur KirchenVolksBewegung und Konzilsbewegung

In den vergangenen 15 Jahren hat *Wir sind Kirche* – unterstützt von vielen konzilsorientierten TheologInnen – nicht nur die Reformen thematisiert, sondern in zahlreichen Bereichen konstruktive Wege zur Bewältigung der gegenwärtigen Kirchen(leitungs)krise aufgezeigt, z.B. bei allen Katholiken- und Kirchentagen, durch mittlerweile sechs Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und den 2002 eingerichteten Notruf für Opfer von sexualisierter Gewalt in der Kirche, der seitdem mehr als 400 Betroffene begleitet hat. *Wir sind Kirche* orientiert sich am Grundgedanken der „Communio“ (Gemeinschaft aller Gläubigen) des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-65) und ist somit gerade im Hinblick auf das kommende Konzilsjubiläum auch zu einer Konzilsbewegung geworden.

Wir laden herzlich ein zur

28. öffentlichen Bundesversammlung 22. bis 24. Oktober 2010 in Essen

»Die Stunde des Gottesvolkes«

Wege aus der Sackgasse angesichts von Priestermangel, Pfarreienfusionen und Gemeindesterben

Im wohl am radikalsten umgestalteten Bistum diskutieren miteinander und mit uns Stefan Bölts (Netzwerk Kirchenreform), Prof. Dr. Norbert Mette (Pastoraltheologe), Margret Pernhorst (ehem. Sprecherin Diözesankom. Münster) u. Edgar Utsch (PGR-Vorsitzender)

Info und Anmeldung: »Wir sind Kirche« · Postfach 65 01 15 · D-81215 München · Tel. 08131-260 250 · www.wir-sind-kirche.de



Liebe Freundinnen und Freunde der KirchenVolksBewegung,

Gerne wäre ich wie beim Start der KirchenVolksBewegung in Köln, so auch jetzt nach fünfzehn Jahren auf der Jubiläumsschiffstour dabeigewesen. Wir haben ja allen Grund zum Feiern: Während die Bischöfe sich in den vergangenen Jahren immer mehr vom Volk abhoben und, die Augen starr auf die Peterskuppel gerichtet, auf Wolken der Illusion schweben, sind wir der Erde treu geblieben, haben die Anliegen des Kirchenvolkes wachgehalten und sehen uns heute auf unserem Kurs vielfach bestätigt.

Oft schien es ja in den vergangenen Jahren, wir Reformer seien angesichts der hierarchischen Macht ohne Chancen. Aber nun hat gerade der Restaurationskurs der römischen Hierarchie das Volk aufgerüttelt, das sich nicht in eine mittelalterliche-barocke Kirche, Liturgie und Theologie zurückzwingen lässt. Die Krise der Kirche hat bei allem ungeheuren Schaden auch positive Folgen.

- Die Aufnahme von vier konzilsfeindlichen Traditionalistenbischöfen hat dem Zweiten Vatikanum neue Aufmerksamkeit beschert.*
- Die unter den beiden Restaurationspäpsten um sich greifende Vertuschung zahlloser Fälle von sexuellem Missbrauch durch Kleriker hat das Versagen des absolutistischen römischen Systems aufgedeckt.*
- Die Ernennung zahlreicher konservativer, ja reaktionärer Bischöfe hat in der Bevölkerung die Frage nach Kriterien und Modus der Auswahl akut werden lassen.*

Ja, wenn ich mich nicht täusche, hat sich an der Basis der Kirche auch unter konservativen Katholiken eine Trendwende vollzogen. Die Kritik am restaurativen kirchenpolitischen Kurs findet immer mehr Zustimmung. Was wir schon so lange sagen, ist weithin Konsens geworden: So kann es nicht weitergehen mit unserer Kirche! Die Menschen haben es satt, von weltfremden, machtverliebten, allzu römisch denkenden Hierarchen gegängelt zu werden. Wir wollen die von Rom verhinderten Reformen, wie sie schon auf der Würzburger Synode (1971-75) gefordert wurden, endlich durchführen. Wir wollen in der Ökumene nicht weiter nur fromme Worte hören, sondern konkrete Schritte tun, besonders im Hinblick auf die Abendmahlsgemeinschaft.

Die Anliegen der KirchenVolksBewegung finden heute mehr Anklang denn je. Und so lasst uns durchhalten, weiterhin deutlich reden, die Reformen, die von oben verhindert werden, von unten in Gang setzen. Denn: »Wir sind das Volk«. Und vielen ist bewusst geworden: »Wir sind die Kirche!«, der die leider oft blinden und tauben Führer zu dienen haben.

Vertrauen wünsche ich Ihnen, liebe Freundinnen und Freunde, Zivilcourage, Durchhaltevermögen. Freie Fahrt also gegen den Strom – von Rom. Ohne Angst vorwärts, mit viel Freude und Hoffnung!

Hans Küng (Tübingen, September 2010)

* * *

Liebe Freundinnen und Freunde von Wir sind Kirche!

Ich freue mich mit Euch über diesen Geburtstag, der auch meiner ist, denn ich bin von Anfang an mit Euch verbunden. 15 Jahre sind es jetzt also schon, dass Ihr den Widerstand begonnen habt, indem Ihr „gegen den Strom schwimmt“.

Widerstehen heißt aber auch etwas schaffen. Ihr habt den Mut gehabt, mit Tiefgründigkeit das Verhältnis der katholischen Kirche zur modernen Gesellschaft aufzuzeigen. Ihr habt es verstanden, auf ihre Moral und auf schwere strittige Sachen hinzuweisen und einen offenen und realistischen Dialog vorzuschlagen. Ihr habt gezeigt, dass der männliche Priesterstatus überholt ist und dass Frauen das Recht haben auf Zugang zu allen Verantwortungen in der Kirche. Das ist eine prophetische Aufgabe. Danke und Bravo für Eure Existenz und Euer Durchhalten.



Der Morgen ist angebrochen. Eine andere Kirche ist möglich. Gottes Atem begleitet Euch. Möge es ein schönes Fest werden. Mit brüderlichen Grüßen

Jacques Gaillot, Bischof von Partenia (Paris, September 2010)

Neu erschienen und bei der bundesweiten Kontaktadresse bestellbar (siehe Rückantwort oder Info Seite 4):

- **Heft der „Gelben Reihe“: 15 Jahre KirchenVolksBewegung: Worte der Ermutigung und kritischen Begleitung von Hans Küng, Bischof Gaillot u.v.a. mit Kurzchronik 1995 bis 2010** 40 Seiten, €2,- (auch als PDF im Internet abrufbar)
- **60-minütige DVD „10 Jahre KirchenVolksBewegung“** mit zahlreichen Video-Ausschnitten vom KirchenVolksBegehren 1995 und aus den ersten zehn Jahren der KirchenVolksBewegung (nur für den privaten Gebrauch), €10

Wir sind Kirche-Liederwettbewerb

Die Musikgruppe „kreuz&quer“ hat angeboten, ein Lied für die KirchenVolksBewegung zu vertonen. **Schicken Sie uns Ihren Liedtext** (Kontaktadresse Seite 4). In einer kleinen Jury werden wir den besten Text prämiieren.

Überarbeitete Leitlinien der DBK: Ein Fortschritt, aber noch nicht der große Wurf

Die am 31. August von Bischof Dr. Stephan Ackermann vorgelegten überarbeiteten Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz zum Vorgehen bei sexuellem Missbrauch enthalten notwendige Schritte in die richtige Richtung, reichen aber bei weitem nicht aus, den unermesslichen Vertrauensschaden zu beheben, den die jahrzehntelang praktizierte Vertuschung sexualisierter Gewalt für die römisch-katholische Kirche verursacht hat.

Zu begrüßen ist vor allem die **grundsätzliche Anzeigepflicht bei den Strafverfolgungsbehörden**, die nur auf ausdrücklichen Wunsch des betroffenen Opfers entfallen kann (Punkt 27). Ein zentraler Schwachpunkt ist jedoch nach wie vor die zu geringe Unabhängigkeit der zuständigen Ansprechpersonen in den einzelnen Diözesen.

Die KirchenVolksBewegung wird deshalb den *Wir sind Kirche*-Notruf für Opfer sexualisierter Gewalt in der Kirche weiterhin betreiben, der vor allem in diesem Jahr sehr gefragt war und seit 2002 insgesamt mehr als 400 Opfer begleitete. **Bitte helfen Sie mit, den *Wir sind Kirche*-Notruf weiterhin bekannt zu machen: Tel: 0180-3000862 und E-Mail: zypresse@wir-sind-kirche.de.**

Wichtige Dinge wie die Entschädigungsfrage und die Prävention wurden in den Leitlinien ausgeklammert und auf den Runden Tisch der Bundesregierung bzw. die Herbstvollversammlung der Bischofskonferenz verschoben. Dabei stellt sich die Frage, warum sich die deutschen Bischöfe nicht an der Rahmenordnung der österreichischen Bischöfe „Die Wahrheit wird euch frei machen“ vom 21. Juni 2010 orientiert haben, die sich sehr deutlich und konkret zu Ombudsstellen, Entschädigungen und Präventionen bekannt haben.

Da sie „den Anspruch der Öffentlichkeit auf vollständige Informationen nicht“ respektiere und „damit eigenen Wertepostulaten nach Wahrhaftigkeit und Ehrlichkeit“ widerspreche, wurde der römischen-katholischen Kirche im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Leitlinien und der Arbeit der Missbrauchs-Hotline im Juli 2010 von der Journalistenvereinigung *Netzwerk Recherche e. V.* der Negativpreis „Verschlossene Auster“ verliehen.

Buchtip: „Bischof Geoffrey Robinson: Macht, Sexualität und die katholische Kirche. Eine Konfrontation. Publik-Forum, ISBN: 978-3-88095-196-9, 272 S., 18,90 € (Die deutsche Übersetzung wurde von *Wir sind Kirche* mitherausgegeben.)

Mahnwache zur Herbstvollversammlung der Bischofskonferenz am 23. September in Fulda

Anlässlich der Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz wird die Hammelburger Initiative *Kirche in Bewegung* zusammen mit *Wir sind Kirche* am Donnerstag, 23. September 2010, ab 17:15 Uhr eine Mahnwache und das vor genau einem Jahr begonnene „Donnerstagsgebet“ für Reformen in der Kirche abhalten.

Streit um Kirchenaustritt und Exkommunikation geht weiter

Ein Schreiben des Präsidenten des Päpstlichen Rates für die Gesetzestexte vom 5. August 2010 bekräftigt, dass die in Deutschland übliche automatische Koppelung von Kirchensteuer und Kirchenmitgliedschaft gegen weltkirchliche Bestimmungen verstößt. Nur Häretiker oder Schismatiker dürften mit dem Kirchenbann belegt werden. Nach dem Freiburger Kirchenrechtler Hartmut Zapp hat jetzt auch Andreas Janker aus dem Bistum Regensburg seinen Austritt aus der Körperschaft Kirche erklärt, will aber weiterhin der Glaubensgemeinschaft angehören. Die Deutsche Bischofskonferenz hält aber immer noch an ihrer Leitlinie vom April 2006 und der von Rom kritisierten Praxis fest, der zufolge jeder Austritt vor einer staatlichen Behörde zur Exkommunikation führt. Janker will bei der Apostolischen Signatur Beschwerde gegen seine Exkommunikation einlegen. *Wir sind Kirche* wird diese auch für das Staat-Kirche-Verhältnis wichtigen Fragen weiter verfolgen.

75. Geburtstag von Bischof Jacques Gaillot

Mit Respekt und großer Dankbarkeit für sein beispielloses Wirken gratulierte die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* Bischof Jacques Gaillot zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 11. September 2010. Bischof Gaillot ist ein Bischof, der keine sozialen Tabus kennt und in christlicher Nachfolge den Menschen in Not am Rande der Gesellschaft wirklich nahe ist. Sein unermüdliches Engagement galt und gilt vor allem den „Sans-papiers“ (den Ausländern „ohne Papiere“).

Am 13. Januar 1995 wurde Gaillot – vermutlich nach direkter Intervention der französischen Regierung – von Papst Johannes Paul II. seines Amtes als Bischof von Évreux enthoben und zum Titularbischof von Partenia ernannt, einer seit dem 5. Jahrhundert im Wüstensand Algeriens versunkenen Diözese. Ausschlaggebend für das Vorgehen des Vatikans waren nicht Fragen der kirchlichen Lehre, wie Kardinal Meisner 2004 in diffamierender Weise verbreitete, sondern Gaillots Einsatz für die am Rande der Gesellschaft Stehenden, vor allem Proteste und Aktionen gegen die restriktiven Einwanderungsgesetze des damaligen Innenministers Charles Pasqua.

Mittlerweile sind Bischof Gaillot, der nach wie vor zur Gemeinschaft der französischen Bischöfe gehört, und Partenia zum Symbol all derer geworden, die in der Gesellschaft und in der Kirche unterdrückt werden und am Rande stehen. Seit Januar 1996 ist das Bistum Partenia auch im Internet präsent (www.partenia.org). Damit und durch viele Reisen ist Gaillot seitdem Bischof einer virtuellen Diözese, die vielen Menschen auf der ganzen Welt und auch in Deutschland eine spirituelle Heimat gibt.

Buchtip zum 75. Geburtstag von Bischof Gaillot: Roland Breitenbach (Hg.) „Die Freiheit wird euch wahr machen“, Reimund-Maier-Verlag Schweinfurt, 2010, ISBN 978-3-926300-64-5, 223 Seiten, € 18,80, auch Direktbestellung: info@reimund-maier-verlag.de

Lesetipp: Jacques Gaillot - der etwas andere Sozialbischof. Kirche In 09/2010, Seite 22-23



Aus der aktuellen Arbeit der KirchenVolksBewegung

Wir sind Kirche-Text- und Tondokumentationen vom 2. Ökumenischen Kirchentag in München

In der „Gelben Reihe“ der KirchenVolksBewegung erscheinen in Kürze und können vorbestellt werden:

- „**Wider die Resignation in der Ökumene**“ u.a. mit Dr. Brigitte Enzner-Probst, Prof. Dr. Dr. hc Otto Hermann Pesch und Landesbischof Prof. Dr. Friedrich Weber (2 Euro)
- **Hans Küng und Jürgen Moltmann im spirituellen Dialog** (2 Euro)

Auch eine Audio-CD (nur auf PC abspielbar) mit Mitschnitten von insgesamt fünf *Wir sind Kirche*-Veranstaltungen des 2. Ökumenischen Kirchentags kann für 8 Euro bei der bundesweiten Kontaktadresse bestellt werden.

Lesetipp: Christian Weisner: Kontrollierte Ökumene ohne Hoffnung – doch der Geist weht, wo er will. Erfahrungen von *Wir sind Kirche* und anderen Reformgruppen beim 2. ÖKT in München, imprimatur 5+6.2010, S. 244 ff

„Catholic Voices for Reform“ zum Papstbesuch in England

Anlässlich des Staatsbesuches von Papst Benedikt XVI. vom 16. bis 19. September 2010 in England und Schottland haben sich – unter wesentlicher Beteiligung von *Wir sind Kirche* England – Reformgruppen zusammenschlossen, um gemeinsam ihre Stimme zu erheben. → Homepage: www.cv4r.org.uk/faith/

Noch bevor er britischen Boden betrat, räumte der Papst in deutlichen Worten Fehler im Umgang mit dem Skandal um den Missbrauch an Kindern durch pädophile Priester ein. Der Vatikan sei nicht wachsam genug gewesen, es sei nicht schnell und nicht entschieden genug gehandelt worden, um mit den notwendigen Maßnahmen zu antworten.

Einladung zum Reformations-Tag am 31. Oktober in Hammelburg

Die Hammelburger Initiative „Kirche in Bewegung“ lädt zusammen mit der *Leserinitiative Publik e.V.* und der KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* die Delegierten von Reformgruppen und Interessierte zu einem „Reformations-Tag“ am 31. Oktober 2010 nach Hammelburg ein. Ziel ist, die Kräfte zu bündeln und sich noch intensiver zu vernetzen. U.a. wird Peter Bürger, kath. Theologe und Publizist, zum Thema „Wider die Angst - die Freiheit des Glaubens neu wagen“ sprechen. → Programm: www.KirchelnBewegung.net → Info und Anmeldung: Beate Schilling, c/o Pfarrbüro St. Johannes d.T., Oskar-Röll-Platz 4, 97762 Hammelburg, E-Mail: kontakt@KirchelnBewegung.net

Weitere Termine (in Auswahl)

- 25. Sept. 2010 *Wir sind Kirche*-Herbsttagung mit Dr. Gotthard Fuchs über den „Katakombenpakt“, Limburg-Eschhofen
- 25.-27. Sept. 2010 Triduum zum 15-jährigen Bestehen der KirchenVolksBewegung u.a. mit Prof. Dr. Hermann Häring: „Identität und Wandel – Wo verlaufen die Grenzen des Katholischen?“, Augsburg
- 26. Sept. 2010 *Wir sind Kirche*-Diözesantreffen mit Dr. Martha Heizer, Mitinitiatorin des Kirchenvolksbegehrens 1995 in Österreich: „Gehorsam und Widerstand – Christliche Grundhaltungen heute“, Ingolstadt
- 2. Oktober 2010 *Wir sind Kirche*-Studientag zur pastoralen Umstrukturierung im Erzbistum München und Freising mit Prof'in Dr. Sabine Demel (Regensburg) und Prof. Dr. Stefan Knobloch OFMCap (Passau)

AnsprechpartnerInnen für die deutschen (Erz-)Diözesen / Kontaktpersonen vor Ort

Die AnsprechpartnerInnen der KirchenVolksBewegung in den 27 deutschen (Erz-)Diözesen sind auf der Internetseite www.wir-sind-kirche.de/?id=259 zu finden bzw. können bei der bundesweiten Kontaktadresse erfragt werden. **Bitte melden Sie sich auch, falls Sie bereits zu einer Gruppe gehören, die im Sinne von *Wir sind Kirche* arbeitet, oder falls Sie *Wir sind Kirche*-Kontaktperson in Ihrer Gemeinde bzw. Ihrer Stadt sein möchten.**

Vorübergehende Telefon- und Faxstörung

Wegen eines Wechsel von *Iundl* zur *Telekom* ist die bundesweite Kontaktadresse seit Anfang August telefonisch und für Faxe nicht erreichbar. Wir hoffen aber sehr, dass die gewohnten Telefon- und Faxnummern (siehe Kasten) bald wieder funktionieren. Auf jeden Fall ist unsere **Referentin Annegret Laakmann** erreichbar unter **Telefon 02364-5588** und **Fax 02364-5299**. Die Mobilnummer von Christian Weisner ist 0172-5184082.

Aktuelle Buch-Tipps:

- **Sabine Demel:** Handbuch Kirchenrecht. Grundbegriffe für Studium u. Praxis, Herder, 2010, ISBN: 978-3451303890, 688 Seiten, € 58,00
- **Thomas Schmeller, Martin Ebner, Rudolf Hoppe** (Hg): Neutestamentliche Ämtermodelle im Kontext. Herder, Freiburg, 2010, (Quaestiones disputatae Bd. 239) ISBN 978-3-451-02239-5, 290 Seiten, € 30,00
- **Norbert Scholl:** Religiös ohne Gott: Warum wir heute anders glauben, Lambert Schneider, ISBN: 978-3650235909, 160 Seiten, € 19,90
- **Paul M. Zulehner:** Wie geht's, Herr Pfarrer? Ergebnisse einer kreuz- und quer-Umfrage. Priester wollen Reformen. 175 S. 2010 Styria ISBN: 978-3-222-13314-5, € 19,95
- **Paul M. Zulehner und Anna Hennersperger:** Damit die Kirche nicht rat-los wird: Pfarrgemeinderäte für zukunfts-fähige Gemeinden, Schwabenverlag 2010, ISBN: 978-3796615047, 143 Seiten, € 13,90

Nähere Informationen zu allen Punkten im Internet oder bei der bundesweiten Kontaktadresse:

KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* • Postfach 65 01 15 • D-81215 München

Tel: **(08131) 260 250** • Fax: **(08131) 260 249** • E-Mail: info@wir-sind-kirche.de • Internet: www.wir-sind-kirche.de

Die **KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche*** setzt sich ein für eine Erneuerung der römisch-katholischen Kirche auf der Basis des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965) und der darauf aufbauenden theologischen Forschung und pastoralen Praxis. *Wir sind Kirche* ist aus dem 1995 in Österreich gestarteten Kirchenvolks-Begehren hervorgegangen. – Die 1996 in Rom gegründete **Internationale Bewegung *Wir sind Kirche*** ist derzeit in mehr als zwanzig Ländern auf allen Kontinenten vertreten und weltweit mit gleichgesinnten Reformgruppen vernetzt.

Wie internationale Studien renommierter Religionssoziologen bestätigen, vertritt *Wir sind Kirche* als innerkirchliche Reformbewegung theologisch fundiert die „Stimme des Kirchenvolkes“ und hat dies u.a. in mehreren Schattensynoden und beim letzten Konklave in Rom zum Ausdruck gebracht.

Bundesweites Spendenkonto: *Wir sind Kirche e.V.* Konto 18 222 000 Darlehnskasse Münster e.G. (BLZ 400 602 65)

Für Überweisungen aus dem Ausland: IBAN DE07 4006 0265 0018 2220 00 SWIFT/BIC: GENODEM1DKM

Der Verein ist vom Finanzamt Böblingen unter der Nummer 56002/04310 als steuerbegünstigter kirchlicher Verein anerkannt.